



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Sternsinger aus Herzberg besuchten Landrat

Kinder überbrachten Segenswünsche für das neue Jahr und sangen Lieder

Sternsinger aus der katholischen und evangelischen Gemeinde Herzberg brachten am 6. Januar Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ihren Segen „Christus segnet dieses Haus“. Der traditionelle Empfang der Sternsinger fand in der Kreisverwaltung in Herzberg statt. Für die Mädchen und Jungen war es etwas Besonderes, dem Landrat, der die Kinder herzlich empfing, den Segen zu bringen. Christian Heinrich-Jaschinski lobte den großartigen ehrenamtlichen Einsatz

der Kinder und hob dabei auch diejenigen hervor, die die Sternsinger auf ihren Wegen begleiteten. „Ich lade die Sternsinger jedes Jahr sehr gern in die Kreisverwaltung ein. Neben den Geldspenden, die hilfsbedürftigen Kindern zu Gute kommen, finde ich besonders wichtig, dass sich junge Menschen in ihrer Freizeit für andere einsetzen. Das finde ich vorbildlich“, sagte Landrat Heinrich-Jaschinski. Er selbst ging mit gutem Beispiel voran und überreichte den Gruppen der

Herzberger Kirchgemeinden ein entsprechendes Startgeld. Die diesjährige Aktion stand unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein - Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“

An dem Empfang für die Sternsinger im Kreishaus nahmen neben dem Landrat auch der Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit, Dirk Gebhard sowie weitere Mitarbeiter der Kreisverwaltung teil. (tho)



Die Sternsinger aus Herzberg überbrachten bei ihrem Besuch in der Kreisverwaltung Segenswünsche für das neue Jahr und baten um Spenden für Kinder in den ärmeren Ländern der Erde.



Der Gesangswettbewerb um den „Finsterwalder Sänger 2015“ - Bewerbungsschluss ist der 31. März 2015 Regionalpreis. Jazz & Pop zwischen Elbe und Elster 9



Inbetriebnahme der ersten Bürgerwindenergieanlage Brandenburgs in Uebigau 11

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Schuljahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Zeit vom 16.02. bis 20.02.2015 eine Woche der offenen Tür durch. 14



Besuchen Sie uns im Internet unter: www.lkee.de



Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Landrat lobt Entwicklung des Landkreises

In seiner Neujahrsansprache dankt er den Ehrenamtlichen für ihr Engagement

In seiner traditionellen Neujahrsansprache hat Landrat Christian Heinrich-Jaschinski die positive Entwicklung des Landkreises betont und zugleich den sozialen Zusammenhalt hervorgehoben. Der Landrat: „Mehr als 100.000 Besucher aus dem In- und Ausland waren zu Gast in der Kloster- und Gerberstadt Doberlug-Kirchhain. In unserem Landkreis spielte eben die Musik! ‚Wo Preußen Sachsen küsst‘ war nicht nur der einladende Titel der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung, sondern eine Einladung in unsere ureigene Geschichte, Identität und Herkunft.“ Das Interesse am Klosterareal Doberlug mache deutlich, dass kluge Denkmalpflege eine Investition in die Zukunft sei. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski kündigte an, dass im neuen Verbund der Museumslandschaft in Elbe-Elster ab dem Jahr 2016 eine neue Dauerausstellung im Schloss Doberlug öffnen wird. Darüber hinaus werde

Mühlberg in Vorbereitung des Reformationsjubiläums und des 500. Jahrestags von Luthers Thesenanschlag im Jahr 2017 stärker in den Blickpunkt rücken. Die Stadt gehöre zu den bedeutenden Reformationsstätten in Mittel- und Ostdeutschland. Auch die Lage auf dem Arbeitsmarkt habe sich deutlich verbessert. „Heute, 25 Jahre nach der friedlichen Revolution, haben wir die geringsten Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen und allen Grund, ermutigt in unsere gemeinsame Zukunft zu schauen“, erklärte Heinrich-Jaschinski. Bei allen Fortschritten gebe es auch noch viel zu tun. „Die Notlage von Menschen aus Kriegsgebieten dieser Welt stellen Europa vor neue Herausforderungen. Auch der Landkreis Elbe-Elster ist von der Flüchtlingsaufnahme betroffen. Etwa 260 Asylbewerber leben zurzeit bei uns. Es ist unsere humanitäre und grundgesetzliche Verpflichtung, Personen aufzunehmen, die vor politischer

Instabilität, vor Krieg, Hunger und Verfolgung fliehen müssen“, betonte Christian Heinrich-Jaschinski. Wichtig ist dem Landrat, dass der soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bewahrt wird. Denn: „Heimat, das sind nicht nur Dörfer und Städte. Heimat, ist dort, wo wir uns geborgen und verwurzelt fühlen. Das sind die Menschen, die uns vertraut sind, die Familie, Freunde, Kollegen oder Nachbarn, Vereine und Gemeinschaften, die unseren Zusammenhalt prä-

gen.“ Vielen sei es eben nicht gleichgültig, wie es anderen gehe. Sie setzten sich ein - ganz gleich ob im Beruf oder privat und stünden dabei selten im Rampenlicht.

Sie versorgten aufopferungsvoll Angehörige. Sie investierten ihre Zeit, damit Jugendliche eine ausgefüllte Freizeit haben. Sie versuchten, das Leid von Menschen, die in Not sind, zu lindern. „Ihnen gilt mein großer Respekt und Dank“, so der Landrat. (tho)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski während seiner Neujahrsansprache im Elbe-Elster-Fernsehen.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 4. Februar 2015. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 27. Januar 2015, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, rtf, txt.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- **Herausgeber:** Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Stiftung **ELSTERWERK**

Die **ELSTER-WERKSTÄTTEN GmbH** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Therapie- und Gesundheitszentrum in **Herzberg** eine/n

Sporttherapeutin/en.

Detaillierte Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Homepage: www.stiftung-elsterwerk.de/stellenangebote.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen sowie **frankiertem Rückumschlag** (nur Deutsche Post) senden Sie bitte bis zum **08.02.2015** an die **ELSTER-WERKSTÄTTEN GmbH**, An den Steinenden 11, 04916 Herzberg oder online an **Personal@Elster-Werkstaetten.de**.

Über **3000** neue Brautkleider

ab je **298 €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
oder **0163 / 814 59 65**
info@Brautmode-Discout.de



BlauHaus

Kulinarischer Kalender 2015

1. Halbjahr 2015

Hamburger Fisch-Wochen	12.01. - 11.02.2015
Candle Light Dinner	14.02.2015
Schlachte-Wochen	09.03. - 01.04.2015
Spargel-Zeit	20.04. - 24.06.2015
Mai-Scholle	01.05. - 31.05.2015
Erdbeer-Zeit	im Juni
Grillfest im BlauHaus	18.07.2015

Bildungs- und Begegnungsstätte **BlauHaus**

Badstraße 29 | 04916 Herzberg /Elster | ☎ 03535 4830-0

www.elsterpark-herzberg.de



Entdecken Sie den Unterschied:
in Ihrer Filiale oder auf www.s.de/wohnen

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

S Sparkasse
Elbe-Elster

In der Region. Für die Region.

Der Gefäßspezialist und Wundexperte Götz Ritter ist neu im Krankenhaus Finsterwalde

Kompetenzzuwachs für das Klinikum in den Bereichen Gefäßdiagnostik und Wundtherapie

Der Internist und Angiologe Götz Ritter gehört seit kurzem zum Team des Krankenhauses Finsterwalde. Mit dem Mediziner erfährt das Klinikum einen Kompetenzzuwachs in den Bereichen der Gefäßdiagnostik und der Wundtherapie. Götz Ritter stammt aus dem sachsen-anhaltischen Lützen und studierte von 1986 bis 1992 Humanmedizin in Leipzig. Seine ärztliche Laufbahn begann er im Krankenhaus am Stadtpark in Chemnitz, wechselte Mitte der 1990er-Jahre ins damalige Bergmanns-Krankenhaus und später zum Senftenberger Standort des Niederlausitz Klinikums. Ende 2014 kam er als leitender Oberarzt in die Innere Medizin des Krankenhauses Finsterwalde der Elbe-Elster Klinikum GmbH. Für die Innere Medizin entschied er sich, „weil sie ein sehr breites Feld ist, in dem der Arzt viele verschiedene Krankheitsbilder behandeln kann“, so Götz Ritter. Anfängliches Interesse für die Kardiologie richtete sich jedoch bald weg vom Herzen auf die Diagnostik und Therapie aller anderen Gefäße des Körpers. „Anlass dafür war Doppler- und Sonografiertechnik, mit der ich mich

intensiv beschäftigen konnte“, erinnert sich Götz Ritter. Die Doppler- beziehungsweise Duplex-Sonografie ist eine Ultraschall-Untersuchung, mit der unter anderem die Fließgeschwindigkeit des Blutes in den Arterien und Venen gemessen wird und so zum Beispiel Gefäßverengungen aufdeckt. Dem Selbststudium an der Technik folgten schließlich Weiterbildungen und die Subspezialisierung im Bereich Angiologie. Die Angiologie beschäftigt sich mit den Gefäßen sämtlicher Körperregionen mit Ausnahme des Herzens. Zu ihr gehören die Diagnostik und die nichtinvasive Therapie bei Erkrankung der Beinarterien, der Beinvenen und der Bauchgefäße. Häufige Krankheitsbilder sind Durchblutungsstörungen, zum Beispiel das so genannte Raucherbein, diabetische Veränderungen der Gefäße und Nerven sowie Thrombosen und andere Venenerkrankungen. Die Diagnostik der Ursachen von Schlaganfällen und kurzzeitigen Bewusstseinsstörungen (Synkopen) gehört ebenfalls zum Arbeitsfeld des Angiologen. „Mit wenigen Ausnahmen sind das Erkrankungen des höheren Lebens-

alters“, beschreibt Götz Ritter die Altersstruktur seiner Patienten. Die Beschäftigung mit Durchblutungsstörungen hat ihn zu einem weiteren Leistungsgebiet geführt: den chronischen Wunden. Besonders häufig trifft er bei seinen Patienten auf das Ulcus cruris - das so genannte offene Bein - auf Druckgeschwüre und das diabetische Fußsyndrom. Um diesen Patienten angemessen helfen zu können, hat Götz Ritter eine Ausbildung zum Wundexperten gemacht und ist inzwischen selber als Ausbilder von Wundexperten beim TÜV Rheinland tätig. Außerdem organisiert er seit sechs Jahren in Folge den Südbrandenburger Wundtag mit, der sich in der Region zum hochprofilieren Fachforum für das Thema Wundversorgung entwickelt hat. Zurzeit steckt er gemeinsam mit der Finsterwalder Chirurgen Dr. Astrid Knöfel und Daniela Bock, Pflegetherapeutin für chronische Wunden, in den Vorbereitungen für den 7. Südbrandenburger Wundtag. „Er wird am 28. Februar 2015 im Saal des Finsterwalder ‚Alt Naundorf‘ stattfinden“, kündigt Götz Ritter an. Außerdem ist er intensiv damit beschäf-

tigt, die Gefäßdiagnostik und Wundtherapie in Finsterwalde zu etablieren beziehungsweise zu ergänzen. Erklärtes Ziel von Götz Ritter ist es auch, den ambulanten und stationären Bereich an dieser Stelle besser zu vernetzen. Eine Sprechstunde für angiologische Diagnostik ist von der Kassenärztlichen Vereinigung bereits genehmigt worden; eine Wundsprechstunde ist beantragt. Termine nach telefonischer Vereinbarung im Krankenhaus Finsterwalde unter Tel. 03531 503557

Babette Weber



(EEK/Die Piktografen)
Leitender Oberarzt Götz Ritter

Hauptversammlung des ANSB beschließt: Arbeit des Netzwerks wird weitergeführt

Ziel ist ein „Netzwerk für Patienten und nicht eins für Geschäftsführer“

Das Ärztenetz Südbrandenburg bleibt bestehen, führt den größten Teil seiner Einrichtungen weiter und arbeitet intensiv an einer auf das Patientenwohl fokussierten Neuaufstellung. Das sind die wichtigsten Botschaften der Vorstands- und Gesellschafterversammlung des Ärztenetzes Südbrandenburg vom 7. Januar 2015. „Wir wollen wieder ein Netzwerk für Patienten und nicht eins für Geschäftsführer“, erklärt Dr. Erhard Kiesel für die Gesellschafter des Ärztenetzes. „Der Patient als Fokus aller Bemühungen war unter der ausge-

schiedenen Geschäftsführung verloren gegangen“, so Kiesel für den Vorstand weiter. „Das wollen wir ändern.“ An diesem Ziel orientieren sich nun alle künftigen Aktionen des ANSB. Das Netzwerk wird sich in der nächsten Zeit auf die Konsolidierung von Kernbereichen und gestandenen Strukturen konzentrieren. Es hat bereits mit der Aufarbeitung seiner Vergangenheit begonnen und will damit verlorene Transparenz und Vertrauen sowohl bei den Patienten als auch bei den Ärzten der Region wiederherstellen. Die-

sen Vertrauensverlust sieht der ANSB-Vorstand als Resultat eines in vielen Punkten nicht nachvollziehbaren Handelns der ausgeschiedenen Geschäftsführung sowie ehemaliger Gesellschafter. Die ANSB GbR als tragendes Fundament des Netzwerks bleibt bestehen und wird sich in den nächsten Wochen konzeptionell neu aufstellen. „Wir betrachten den Bruch, der durch den Austritt von Ärzten aus dem Netzwerk entstand, als Chance für einen notwendigen Neuanfang“, so Dr. Kiesel. Wichtigstes Ziel der Ar-

beit der ANSB GbR noch vor möglichen Effizienzgewinnen ist künftig die Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis. Hierzu wird das Netzwerk in den nächsten Wochen das Gespräch mit ausgeschiedenen Ärzten suchen, die sich nun möglicherweise wieder mit einem neu ausgerichteten ANSB identifizieren können. Die Zusammenarbeit mit dem Elbe-Elster Klinikum, die unter der ausgeschiedenen ANSB-Geschäftsführung unmöglich schien, soll verbessert werden. „Wir wollen keine Schützengrabenmentalität

pflegen, sondern die vorhandenen regionalen Strukturen im Sinne der Patienten nutzen“, so Dr. Kiesel.

Auch die ANSB Consult GmbH bleibt bestehen. Entscheidungen der ausgeschiedenen Geschäftsführer werden derzeit rechtlich aufgearbeitet. Ziel ist es auch hier, die Gesellschaft zu konsolidieren und Transparenz herzustellen. „Erste Schritte dazu sind gemacht“, so Dr. Kiesel. Die Elsterwerdener Tagespflege in der Berliner Straße wird durch die ANSB Consult GmbH weitergeführt, die bestehenden Versorgungsverträge weiter erfüllt. „Anderslautende Informationen sind falsch“, betont Dr. Kiesel. Auch die ProMedPlus-Verträge mit der AOK und der

Barmer GEK zu einer integrierten Versorgung der Patienten werden vom ANSB weitergeführt. „Diese Verträge sind gut und wichtig für unsere Region und die Patienten“, unterstreicht der ANSB-Vorstand. „Wir sehen uns hier weiter in einer guten Partnerschaft mit den Kassen.“ Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung des ANSB, deren Ende in den Medien bereits verkündet worden war, ist in den vergangenen Wochen in großen Teilen durch das Engagement von Dr. Peter Rebhahn (Schönborn) aufrechterhalten worden. „Dafür ist ihm nicht genug zu danken“, so Dr. Erhard Kiesel. Der ANSB wird mittelfristig neue Palliativstrukturen aufbauen, um nicht versorgte Regionen

im Landkreis abzudecken. „Dazu befinden wir uns derzeit in Gesprächen“, so Dr. Kiesel, der optimistisch ist, dass die Palliativversorgung des ANSB ohne Zäsur weitergeführt werden kann. Die bisherige Palliativversorgung des ANSB war durch drei Ärzte ohne erkennbaren wichtigen Grund außerordentlich gekündigt worden. In diesem Zusammenhang ist zu fragen, welche Ethik hinter der anfänglichen Entscheidung stand, die Patienten von Dr. Rebhahn nur dann in die Palliativversorgung der neugegründeten Medis GmbH zu übernehmen, wenn dieser den ANSB verlässt, seine Vorstandsarbeit im ANSB einstellt und dann dem Palliativnetzwerk der Medis GmbH beiträgt.

Einzig das Servicezentrum Gesundheit Südbrandenburg als noch sehr junges Geschäftsfeld des ANSB war in der Kürze der Zeit nicht zu stabilisieren. Der häusliche Pflegedienst des SGSB wird deswegen zum 31. Januar 2015 aufgegeben. Die Mitarbeiter erhalten sämtlich ein Angebot zur Fortführung der Beschäftigung. „Hier ist zu fragen, welche Perspektiven sich ehemaligen Mitarbeitern des ANSB bieten, die in den vergangenen Wochen - vermutlich gelockt durch Zusicherungen der Medis GmbH - überraschend gekündigt haben“, merkt der ANSB-Vorstand an.

Babette Weber

Pflegestützpunkt erweitert sein Beratungsangebot

Einrichtung einer Koordinierungsstelle für neue Wohnformen

Der Pflegestützpunkt Herzberg ist seit April 2010 als eine neutrale Beratungsstelle für Menschen, die Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege benötigen, tätig. Er wurde als eine gemeinsame Einrichtung der Pflegekassen im Land Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster ins Leben gerufen. Der Service ist umfassend, kostenlos und Träger unabhängig.

Im Rahmen der Beratungstätigkeit wurde zunehmend deutlich, dass Alter, aber auch Behinderung häufig mit eingeschränkter Alltagskompetenz einhergeht. Dem entgegen steht der Wunsch der Betroffenen auf eine selbstbestimmte und selbstständige Lebensführung. Erklärter Wunsch ist es, so lange wie möglich im eigenen Wohnraum „Zu Hause“ zu leben, und wo dies aufgrund der Einschränkungen nicht mehr möglich ist zumindest aber im sozialen Umfeld, in einer der Häuslichkeit möglichst ähnlichen Wohnform.

Neben der Pflege zu Hause oder in einem Heim gibt es heute Möglichkeiten, die dem gerecht werden. So können beispielsweise Wohngemein-

schaften mit Begleitung und ambulanter Pflege an das Leben im häuslichen Umfeld anknüpfen. Die Betroffenen leben mit weiteren Personen in einer Wohnung zusammen. Jeder hat sein eigenes Zimmer und alle nutzen Küche, Bäder und Wohnzimmer gemeinsam. Jeder ist Mieter mit einem eigenen Mietvertrag. Die pflegerische Begleitung durch einen ambulanten Pflegedienst rund um die Uhr ist möglich.

Somit kann ein Leben in familiärer Umgebung geführt und soziale Sicherheit und Wohlbefinden gewährleistet werden. Auch für die Angehörigen ist durch die Rollenverteilung ein besserer Umgang mit der Situation möglich.

Natürlich ergeben sich zum Thema „Neue Wohnformen“ Fragen und Probleme unterschiedlichster Art. Um auch in diese Richtung beraten zu können wurde ab dem 1. Oktober 2014 im Pflegestützpunkt Herzberg eine Koordinierungsstelle für neue Wohnformen eingerichtet. Diese wird als Modellprojekt durch die Verbände der Pflegekassen im Land Brandenburg und durch den Landkreis Elbe-Elster gefördert.

Projektkoordinatorin und Ansprechpartnerin im Pflegestützpunkt ist Barbara Lehmann. Ihre Aufgabe besteht in der Beratung, Begleitung und fachlichen Unterstützung von Betroffenen, Angehörigen und ambulanten Pflegediensten sowie der Vernetzung in dem Zusammenhang notwendiger Partner und Akteure.

Frau Lehmann ist im Pflegestützpunkt Herzberg, in der Ludwig-Jahn-Straße 2
Dienstag von 9 - 12 Uhr und
14 - 17 Uhr und

Donnerstag von 9 - 12 Uhr zu erreichen.

Individuelle Termine können bei Bedarf auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Telefonisch erreichbar ist Frau Lehmann unter Kreisverwaltung 03535/460 oder direkt 03535/462667.

Weiterhin können Kontakte über Fax-Nr. 03535/461266 bzw. über die E-Mail-Adresse pflegestuetzpunkt@lkee.de hergestellt werden.



Barbara Lehmann



Die Kreisvolkshochschule startet im Frühjahrssemester mit neuen Kursen.

Die Kreisvolkshochschule startet im Frühjahrssemester mit neuen Kursen.

Melden Sie sich an!

Kurse der Regionalstelle Herzberg:

Tel. 03535 46-5301, E-Mail vhs.hz@lkee.de

Rückenschule - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt

Gut für alle, die ihrem Rücken etwas Gutes tun möchten. Die gelenkschonende Gymnastik stabilisiert den Rücken, löst Verspannungen und sorgt für eine bessere Haltung. Unter Anleitung des Physiotherapeuten Udo Marx lernen Sie viele nützliche Tricks kennen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Wirbelsäule zu entlasten.

Start Do., 12.02.15,

1. Kurs 16:30 - 17:30 Uhr

2. Kurs 17:30 - 18:30 Uhr

Einstieg in die Bildbearbeitung mit Gimp

Dieser Kurs zeigt den kompletten Umfang der Bildbearbeitung auf. Von der Digitalkamera oder dem Scanner über die Bildbearbeitungssoftware bis zum Druck oder dem Versand per Mail. Die Teilnehmer/innen lernen die Grundfunktionen der einzelnen Komponenten kennen. Auf teure Software wird dabei verzichtet. Hier bietet die kostenlose Alternative Gimp gute Möglichkeiten. Das fängt an bei der professionellen Retusche und Verbesserung Ihrer Bilder, dem Ausdruck auf Ihrem Drucker bis zum Vorbereiten der Bilder für andere Office-Programme oder die Verwendung auf Webseiten.

Start Do., 12.02.15, 18:00 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozentin Gerit Zscherneck

Französisch à la carte - Touristenkurs

Wenn Sie die wichtigsten Wendungen für den Urlaub - sich

im Hotel einchecken, auf dem Markt einkaufen, im Restaurant bestellen, Auskünfte einholen, Fahrkarten kaufen etc., - erlernen oder auch auffrischen wollen, dann ist das Ihr Kurs. Für Teilnehmer/innen mit sehr geringen Vorkenntnissen.

Start Mo., 16.02.15, 17:30 - 19:00 Uhr (15 Termine), Dozentin Ulrike Schultz

Buchführung am PC

Die Vermittlung erfolgt anhand der für die Buchführung geeigneten Software Lexware. Zielgruppe sind Mitarbeiter/innen in Handwerksbetrieben und vergleichbaren Unternehmen (berufsbegleitend oder vorbereitend). Voraussetzungen sind Basiswissen Finanzbuchhaltung (z. B. aus dem Einsteigerkurs Buchführung) und Grundkenntnisse am PC. Start Mo., 23.02.15, 18:00 - 21:00 Uhr (11 Termine), Dozentin Heike Biebach

Rhetorik

Ob Festtagsrede, mündliche Prüfung oder Bewerbungsgespräch, es kommt auf Ihre Ausstrahlung und Ihr Auftreten an. Der Kurs richtet sich an Anfänger/innen, die die Methodik und Didaktik der freien Rede lernen wollen. Sie werden Ihre Körpersprache wahrnehmen und diese bewusst anwenden, um das Gesagte nonverbal zu unterstreichen.

Freie Rede, Gestik, Mimik und Körperhaltung der jeweiligen Redesituation anzupassen, sind weitere Lernziele dieses Kurses. Die Stimme und die Art des Auftretens sind entscheidende Elemente des individuellen Ausdrucks und bestimmen die persönliche Ausstrahlung. Im Mittelpunkt des Kurses stehen praktische Übungen und deren Auswertung, unterstützt durch Ton- und Videotechnik.

Start Mi., 25.02.15, 17:30 - 20:30 Uhr (10 Termine), Dozent Jürgen Klappert

Englisch Spezialkonversation Stufe A1 - A2

Dieser Konversationskurs ist ein Fortsetzungskurs aus dem Herbstsemester. Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Er ist für Lernende der Stufe A1 gedacht, die das Sprechen üben und verbessern wollen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der leichten Konversation. Der Wortschatz wird gefestigt und erweitert.

Start Do., 12.03.15, 18:00 - 19:30 Uhr (15 Termine), Dozent Dr. Dieter Krüger

Kurse der Regionalstelle Finsterwalde:

Neue Sprachkurse

In Kürze starten wieder neue Englischkurse unterschiedlicher Sprachniveaus. Weiterhin sind Grundkurse für die Sprachen Polnisch, Italienisch, Französisch und Russisch geplant.

Excel 2010 für Fortgeschrittene

Start 09.02.15, Mo., 18:00 - 20:15 Uhr (7 Termine)

Grundkurs am Computer und Einführung Internet - keine Vorkenntnisse nötig!

In der Arbeit mit dem Betriebssystem Windows 7 erlernen Sie die Grundlagen für die Arbeit am PC und den einfachen Umgang mit dem Internet.

Start 10.02.15, Di. & Do., 18:00 - 20:15 Uhr (15 Termine), Dozent J. Jähmig

Online-Dienste und Internet

Sie erlernen das nötige Wissen, um kompetent und sicher das Internet für sich zu nutzen - ob für Kommunikation, Übermittlung von Daten oder Online-Shopping und -Banking. Start 12.02.15, 18:00 - 20:15 Uhr (5 Termine), Dozentin Dr. K. Langenbach

Englisch Konversation

Die englische Sprache wird in Gesprächssituationen zu un-

terschiedlichen Themen angewandt und gefestigt. Geeignet für Teilnehmer mit guten Englischkenntnissen.

Start 12.02.15, Do., 18:30 - 20:00 Uhr (15 Termine), Dozentin St. Wifling

Klassische Schulter - Nacken - Massage

Massage führt zu tiefer Entspannung und zur Auflösung von Blockaden und Verspannungen und ist auch noch sehr wohltuend. In diesem Kurs lernen Sie Techniken im Sitzen, um Schulter- und Nackenverspannungen zu lösen.

Start 13.02.15, Fr., 18:00 - 19:00 Uhr (6 Termine), Dozentin M. Edlich

Step Aerobic Grundkurs

Start 13.02.15, Fr., 19:00 - 19:45 Uhr (14 Termine), Dozentin Ch. Stark

Hatha Yoga - Schnupperkurs zum Kennenlernen (in Doberlug-Kirchhain)

Für Anfänger und Neueinsteiger geeignet!

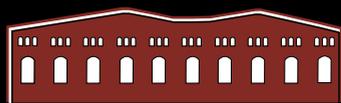
Start 16.02.15, Mo., 20:15 bis 21:15 Uhr, (6 Termine), Dozentin L. Siegmund

Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt

PMR ist ein Entspannungsverfahren, bei dem durch gezielte An- und Entspannung von Muskelgruppen eine gesundheitsfördernde und erholsame Tiefenentspannung erreicht wird.

Start 17.02.15, Di., 18:30 bis 20:00 Uhr (10 Termine), Dozentin Marlies Homagk

Bei Anfragen stehen wir gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anmeldung unter 03531 7176-105 oder -100 oder vhs.fi@lkee.de.



Schülerakademie EE e.V.

Jahresplan 2015

„Haus der kleinen Forscher“

Grundlagenworkshops

09.05.2015 | „Wasser“ (Marén Zankl)

20.06.2015 | „Luft“ (Elisa Dietrich)

Vertiefungsworkshops

24.01.2015 | „Kommunikation erforschen“ (Thema „Tag der kleinen Forscher 2014“) (Andrea Stapel, Elvira Jentzsch)

07.03.2015 | Forschen zu „Licht, Farben und Sehen“ (Elisa Dietrich)

21.03.2015 | „Mathematik in Raum und Form entdecken – Als Lernbegleitung die mathematischen Kompetenzen unterstützen“ (Andrea Stapel)

11.04.2015 | „Technik: Bauen und Konstruieren“ (Andrea Stapel)

25.04.2015 | Workshop zur Vorbereitung „Tag der kleinen Forscher 2015“ (alle Trainerinnen)

11.07.2015 | „Forschen zu Strom und Energie – Als Lernbegleitung Bildungspartner einbinden“ (Elvira Jentzsch, Marén Zankl)

05.09.2015 | „Forschen zu Klängen und Geräuschen – Als Lernbegleitung die Interaktion der Kinder nutzen“ (Elisa Dietrich)

26.09.2015 | „Mathematik in Raum und Form entdecken – Als Lernbegleitung die mathematischen Kompetenzen unterstützen“ (Andrea Stapel)

07.11.2015 | „Forschen zu Wasser in Natur und Technik – Als Lernbegleitung Inklusion gestalten“ (Marén Zankl)

21.11.2015 | „Forschen mit Sprudelgas – Als Lernbegleitung die sprachliche Bildung unterstützen“ (N.N.)

Bildungsbüro Landkreis Elbe-Elster
Sebastian Hilbert
Tel.: 03535 46-3140
Fax : 03535 46-3530
E-Mail: sebastian.hilbert@lkee.de

Landkreis
Elbe-Elster



Information zum Schornsteinfegerwesen

Im Amtsblatt Nr. 20/2014 für den Landkreis Elbe-Elster wurde die Neubestellung von 8 bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeuern zum 01.01.2015 öffentlich bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung hat zu Irritationen unter den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises geführt.

Es gab beim Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster, bei mehreren Gemeinden wie auch bei den Schornsteinfeuern selbst vermehrt Anfragen über die Zuständigkeit einzelner bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger in den Kehrbezirken. Die Neubestellungen von Bezirksschornsteinfeuern wurden durch das neue Schornsteinfeger-Handwerksgesetz gesetz-

lich vorgeschrieben.

In einer Übergangsregelung hatte der Gesetzgeber die Bestellungen der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, welche vor Inkrafttreten dieses Gesetzes bestellt wurden, bis zum 31.12.2014 befristet. Diese Befristung betraf in unserem Landkreis 8 bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger. Durch den Landkreis Elbe-Elster wurden darum die betroffenen 8 Kehrbezirke öffentlich ausgeschrieben. In einem Auswahlverfahren, für welches nach Änderung der Schornsteinfegerzuständigkeitsverordnung die Kreisordnungsbehörden zuständig sind, wurde der am besten geeignete Bewerber für den ausgeschrieben Kehrbezirk

ermittelt. Die Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger fand dann am 14.10.2014 befristet auf sieben Jahre, also bis zum 31.12.2021, im Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster statt und wurde im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.

Der Landkreis Elbe-Elster hat also wie bisher 15 Kehrbezirke mit 15 bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeuern.

In der Folge ist nochmals tabellarisch die Aufteilung der Kehrbezirke im Landkreis Elbe-Elster aufgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die Auflistung nur die Orte des jeweiligen Kehrbezirkes beinhaltet. Es ist demzufolge möglich, dass durch die Straßenaufteilung mehrere bevollmächtig-

te Bezirksschornsteinfeger in einem Ort tätig sind. Den für eine bestimmte Liegenschaft zuständigen Kehrbezirkshaber können Sie ebenso im Internet unter www.schornsteinfeger-brb.de ermitteln.

Im Jahr 2015 wird es ebenfalls wieder zur Ausschreibung von mindestens einem Kehrbezirk im Landkreis Elbe-Elster kommen. Auch hier wird nach erfolgreich durchgeführtem Ausschreibungs- und Auswahlverfahren der Kehrbezirk und der neue Kehrbezirkshaber im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster öffentlich bekannt gemacht.

Ilona Thiele

SB Schornsteinfegerwesen

Auflistung der Kehrbezirke im Landkreis Elbe-Elster

Bestellungsbeginn	Kehrbezirk	Name	Orte bzw. Ortsteile
01.01.2015	EE 075	Steffen Bittner	Arenzhain, Berga, Beutersitz, Buchhain, Dübrichen, Frankenhain, Hillmersdorf, Jagsal, Lichtena, Malitschkendorf, Naundorf, Nexdorf, Ölsig, Polzen, Prießen, Schilda, Schlieben, Stechau, Trebbus, Wehrhain, Werenzhain
01.01.2015	EE 065	Ronald Eulitz	Beiersdorf, Domsdorf-Siedlung, Falkenberg, Kölsa Siedlung, Koßdorf-Lönnewitz, Lausitz, Lönnewitz, Marxdorf, Rotstein, Schmerkendorf, Wahrenbrück, Zinsdorf
01.01.2015	EE 061	Michael Kamenz	Betten, Finsterwalde, Göllnitz, Gröbitz, Lichtenfeld, Lieskau, Lindthal, Massen, Möllendorf, Pießig, Rehain, Schacksdorf, Tanneberg
01.01.2015	EE 073	Jörg-Peter Kellner	Arnsnesta, Bayern, Bicking, Borken, Buckau, Fermerswalde, Frauenhorst, Friedrichsluga, Gräfendorf, Großrössen, Herzberg, Kleinrössen, Kolochau, Kölsa, Löhsten, Madhel, Rahnsdorf, Rehfeld, Züllsdorf
01.01.2015	EE 078	Thomas Müller	Doberlug-Kirchhain, Gruhno, Haidemühl, Rückersdorf, Schönborn, Tröbitz
01.01.2015	EE 071	Uwe Petersen	Döllingen, Dreska, Elsterwerda, Gorden, Großthiemig, Haida, Hirschfeld, Kahla, Kraupa, Merzdorf, Reichenhain, Saathain, Staupitz, Stolzenhain, Würdenhain
01.01.2015	EE 062	Hans-Joachim Sprotte	Babben, Bergen, Birkwalde, Bornsdorf, Breitenau, Brenitz, Crinitz, Dabern, Friedersdorf, Fürstlich Drehna, Gahro, Gehren, Goßmar, Großbahren, Großkrausnik, Grünswalde, Kleinbahren, Kleinkrausnick, Münchhausen, Ossak, Pahlisdorf, Ponnisdorf, Riedebeck, Schönewalde, Sonnewalde, Tebbinchen, Tugam, Wanninchen, Weißack, Zeckerin
01.01.2015	EE 059	Matthias Weik	Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Fischwasser, Frankena, Hennesdorf, Lindena, Lugau, Ponnisdorf, Reuthen, Rückersdorf, Schönheide
01.02.2013	EE 077	Marcus Handreck	Ahlsdorf, Bernsdorf, Brandis, Dubro, Freileben, Grassau, Hartmannsdorf, Hohenbucko, Hohenkuhnsdorf, Holzdorf, Horst, Jeßnick, Karlsdorf, Knippelsdorf, Kolpien, Körba, Krassig, Lebusa, Mehlsdorf, Proßmarke, Schöna, Schönewalde, Stolzenhain, Striesa, Werchau, Wiepersdorf, Wildenau
21.12.2009	EE 068	Thomas Jakob	Elsterwerda, Biehla, Hirschfeld, Hohenleipisch, Oppelhain, Plessa, Zeischa
01.03.2011	EE 060	Torsten Lehnig	Dröbzig, Eichholz, Finsterwalde, Friedersdorf, Grünwalder Lauch, Lugau, Oppelhain, Pechhütte, Sorno
01.03.2013	EE 076	Thomas Müller	Bahnsdorf, Bomsdorf, Domsdorf, Drasdo, Friedersdorf, Herzberg, Langennaundorf, München, Neudeck, Osteroda, Redlin, Uebigau, Wiederau, Wildgrube + Werk
01.01.2009	EE 067	Holger Rieger	Elsterwerda, Gröden, Hohenleipisch, Kotschka, Krauschütz, Plessa, Präsen, Wainsdorf
01.01.2011	EE 066	Kai-Uwe Schumann	Bad Liebenwerda, Dobra, Maasdorf, Prestewitz, Prieschka, Schadewitz, Thalberg, Theisa, Winkel, Zobersdorf
01.10.2009	EE 069	Jürgen Tillig	Altenau, Bönitz, Brottewitz, Burxdorf, Fichtenberg, Kauxdorf, Kosilenzien, Koßdorf, Kröbeln, Langenrieth, Martinskirchen, Möglenz, Mühlberg, Neuburxdorf, Oschätzchen, Saxdorf, Weinberge

Erweiterte Öffnungszeiten Fahrgastzentrum (DB-Agentur) Elsterwerda

Das Fahrgastzentrum (DB-Agentur) der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH im Bahnhof Elsterwerda ist seit 15.12.2014 für unsere Fahrgäste zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar:

Montag - Freitag
6:30 - 11:45 Uhr
(außer Feiertage)
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag:
13:15 - 17:00 Uhr
(außer Feiertage)

Fahrgäste erhalten im Fahrgastzentrum, das gesamte Fahrausweissortiment der deutschen Bahn, Fahrausweise für Bus und Bahn im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), Fahrplanflyer von Bus- und Bahnlinien der Region Elsterwerda, Kundenkarten für Schüler/Auszubildende sowie Beratungsleistungen rund um das Fahrplan- und Tarifangebot der Deutschen Bahn, des

VBB und des VVO. Telefonisch besteht die Möglichkeit der Beratung zu Fahrplan und Tarif im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und der Bestellung des Anruf-Linien-Bus durch die Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter 03531 6500-10.

Die Mobilitätszentrale erreichen unsere Fahrgäste

Montag - Freitag
 5:30 - 18.30 Uhr und

Samstag
 8:00 - 13:00 Uhr
 (außer Feiertage)

Fahrplanflyer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH können Sie sich bequem von unserer Internetseite www.verkehrsmanagement-elbe-elster.de herunterladen.

Margitta Zerna-Beck
Geschäftsführerin

Der Gesangswettbewerb um den „Finsterwalder Sänger 2015“ - Bewerbungsschluss ist der 31. März 2015

Der Regionalpreis. Jazz & Pop zwischen Elbe und Elster



Der Gesang spielt im Landkreis Elbe-Elster traditionell

eine große Rolle und wird sowohl durch Vereine und Chöre als auch durch die Arbeit an der Kreismusikschule und im Kreismuseum Finsterwalde gepflegt. Viel Jugendliche und auch Erwachsene beschäftigen sich in Ihrer Freizeit mit Musik und Gesang. Auch Ihnen soll die Möglichkeit geboten werden ihr Können unter Beweis zu stellen. Aus diesem Grund wird von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster zusätzlich ein Regionaler Preis zum „Finsterwalder Sänger“ ausgeschrieben. Der Wettbewerb ist dem Internationalen Wettbewerb am Freitag, dem

29. Mai 2015 vorgeschaltet. Er findet in der Finsterwalder Marktpassage in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab Vollendung des 12. Lebensjahres aus dem Landkreis Elbe-Elster, die als Solist mit maximal einem Begleitinstrument oder aber als Vokalensemble mit höchstens zwölf Mitgliedern auftreten. Aus dem Kreis der Bewerber werden nach dem Vorausscheid am 6./7. Mai 2015 im Kreismuseum Finsterwalde, maximal 12 Solisten beziehungsweise Ensembles eingeladen, die dann mit zwei Titeln aus dem Bereich Jazz, Pop

oder Soul ihr musikalisches Talent vor Publikum und Jury unter Beweis stellen. Die Gewinner treten im Rahmen des Abschlusskonzertes des Internationalen Wettbewerbs um den „Finsterwalder Sänger“ 2015 am 31. Mai auf. Für den regionalen Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“ nimmt das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster noch bis zum 31. März 2015 Bewerbungen entgegen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich über das Anmeldeformular zum regionalen Wettbewerb unter der Website www.finsterwaldersaenger.de.

Steffi Städter

Akkordeon-Musik-Festival 2015 ruft

Landeswettbewerb Brandenburg am 24. Januar in Finsterwalde

Erneut ist der Landkreis Gastgeber für einen wichtigen Musikwettbewerb. In der Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde findet am 24. Januar der Akkordeon-Landeswettbewerb statt. Dort schätzen die Organisatoren die äußerst guten Bedingungen. In der Aula mit ihrer guten Akustik werden die Wertungsspiele stattfinden. Ab 9.30 Uhr werden sich junge Akkordeonisten aller Altersgruppen einer fachkundigen Jury stellen. Alle Teilnehmer haben ein Programm vorbereitet, das der Wertungsspielordnung des Deutschen Harmonikverbandes entspricht. Mehrere

Kategorien sind ausgeschrieben, beim Wettbewerb werden 17 Solisten und sieben Duos an den Start gehen. Bei der Programmauswahl stehen den jungen Schützlingen in erster Linie ihre Lehrkräfte zur Seite.

Den Ruf als alleiniges Volksinstrument hat das Akkordeon lange abgelegt, Insider wissen um die musikalische Bandbreite, die man auf diesem Instrument spielen kann. Sowohl die Wertungsspiele als auch die Abschlussveranstaltung sind öffentlich und können bei freiem Eintritt besucht werden. Ein mitfieberndes Publikum ist ausge-

sprochen erwünscht! Fast alle Teilnehmer besuchen die Musikschulen des Landes Brandenburg und bekommen dort ihre fundierte Ausbildung. Damit ist ein hohes Niveau zu erwarten, die Spannung wird sich bis in die Abendstunden ziehen.

Auf der Abschlussveranstaltung um 18.30 Uhr werden schließlich die Ergebnisse verkündet. Ziel ist es, sich so gut wie möglich zu präsentieren und natürlich das bestmögliche Ergebnis zu erspielen. Eine Delegation zum Bundeswettbewerb, der vom 4. bis 7. Juni 2015 in Bruchsal (Baden-Württem-

berg) ausgetragen wird, ist das Wunschziel für die Teilnehmer der Kreismusikschule, die von ihren Lehrerinnen Sarah Smith und Elvira Mader gezielt auf die Teilnahme vorbereitet werden. Sie werden deshalb Leon Jonas Schulz, Louisa Knof, Sophie Kaiser, Daniel Müller, Sophia Hofeld und Lisa Müller besonders die Daumen drücken.

Der Verein der Freunde und Förderer der Kreismusikschule Finsterwalde e. V. übernimmt ganztägig die Versorgung der Teilnehmer und Besucher, somit ist also auch für einen gemütlichen Rahmen gesorgt. (tho)

Neue wissenschaftliche Frauenpower bei Comeback Elbe-Elster

Der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ G3 aus Finsterwalde und die Initiative „Comeback Elbe-Elster“ unterstützen als Praxispartner zwei junge Akademikerinnen bei ihren Diplomarbeiten über Rückkehr, Heimat und Hierbleiben.

Franziska Wölkerling aus Finsterwalde schreibt seit Herbst 2014 an ihrer Diplomarbeit mit dem Titel: „Dem Trend entgegenwirken - Spezifische Rückwanderungstypen im Landkreis Elbe-Elster“. Sie studiert Geografie an der Technischen Universität Dresden und ist selbst wieder in Ihre Heimat zurückgekehrt. Die Mutter eines 2-jährigen Sohnes baut mit ihrem Partner dessen Großelternhaus in Staupitz aus und will sich auch beruflich in der Region niederlassen. „In meiner Abschlussarbeit möchte ich Motive und Gründe für eine Rückkehr in den Landkreis Elbe-Elster ermitteln und Rückwanderungstypen analysieren“, erklärt die 27-Jährige. Für den quantitativen Teil ihrer Diplomarbeit führt Sie derzeit eine Befragung mit Rückgewanderten durch. Im Dezember letzten Jahres hat sie ihre ONLINE-Befragung gemeinsam mit dem Verein G3 auf der Facebookplattform „Comeback Elbe-Elster“ gestartet. Als Zweitbetreuer agiert Vereinsmitglied Dr. Michael Thomas. Über 50 ausgefüllte Fragebögen kamen bereits zurück. Für eine repräsentative Auswertung werden jedoch mindestens 100 Einsendungen benötigt. Seit Januar ist auch Mareike Rosenthal aus Doberlug-Kirchhain im neuen wissenschaftlichen G3-Team. Sie studiert im 9. Semester Soziologie an der Technischen Universität Dresden. Zurzeit schreibt sie ihre Diplomarbeit, in der es um junge Menschen im Landkreis Elbe-Elster geht. „Ich möchte herausfinden, wie junge Menschen hier leben,

wie sie ihren Alltag verbringen und was sie dazu bewegt hier zu leben und zu bleiben. Um mir ein genaueres Bild machen zu können, suche ich Personen, die im Landkreis Elbe-Elster aufgewachsen sind und sich zum Beispiel nach ihrer Ausbildung oder ihrem Studium dazu entschlossen haben wieder in die Heimat zurückzukehren, beziehungsweise diese erst gar nicht zu verlassen“, berichtet die junge Akademikerin. Mit dem Titel „Heimat in der Moderne - Eine exemplarische Studie über junge Menschen im ländlichen Raum“ bezieht sie sich explizit auf den Landkreis Elbe-Elster. Anders als Franziska Wölkerling fokussiert sie sich in der Arbeit nicht nur darauf, warum Menschen weggehen, sondern untersucht, warum sie hierbleiben. Besonders interessiert die 25-jährige Studentin, welche Chancen sie für sich selbst und auch für die Zukunft des Landkreises sehen. Für die qualitative Auswertung werden circa sechs junge „Elbe-Elsteraner“ befragt. Der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) und die Initiative „Comeback Elbe-Elster“ unterstützen die beiden Studentinnen und hoffen, dass diese vielleicht durch die Kontakte während der Befragungen und der daraus folgenden medialen Resonanz nach dem Studienabschluss hier Fuß fassen. „Die ländliche Region verzeichnet eine starke Abwanderung von hochqualifizierten Frauen. Umso wichtiger ist, diese als regionaler Netzwerkpartner für und in der Region zu halten.“,

betont Stephanie Auras von „Comeback Elbe-Elster“. Im Herbst ist deshalb ein kleiner Themenabend geplant, bei dem die Ergebnisse vorgestellt werden sollen. Wer sich an den Befragungen beteiligen möchte, kann den Fragebogen von Franziska Wölkerling unter info@gdrei-web.de anfordern oder seine Kontaktdaten für ein mögliches Interview mit Mareike Rosenthal hinterlassen. „Auch für „Comeback Elbe-Elster“ heißt es in diesem Jahr alles oder nichts. Nach fast drei Jahren Ehrenamt und vielen erfolgreichen Aktionen wie z.B. fünf Rückkehrerstammtischen muss in diesem Jahr der Durchbruch kommen“, hofft die Initiatorin Stephanie Auras.

Hintergrund:
Die lokale Initiative des Vereins „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) dient der Unterstützung aller Rückkehrwilligen, Pendlern, Rückgewanderten und Zugezogenen, die sich mit Ihrer Heimat verbunden fühlen. Stephanie Auras und Ihr Team betreiben seit 2012

ehrenamtlich die Facebook-Seite „Comeback Elbe-Elster“: Die Seite vernetzt die Rückkehrer und informiert über Jobangebote und andere Neuigkeiten.

Ziel ist es, langfristig eine Koordinierungsstelle im Landkreis Elbe-Elster einzurichten, die diese potenzielle Fachkräftegruppe unterstützt, in der Region Arbeit, Kita-Plätze, Wohnungen & Häuser etc. zu finden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.facebook.com/ComebackElbeElster.

Pressekontakt:

Stephanie Auras
Rückkehrerinitiative
„Comeback Elbe-Elster“
Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V.

An der Schraube 26

03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 718288

E-Mail:
info@gdrei-web.de

Internet:
www.facebook.com/ComebackElbeElster

Stephanie Auras



Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Inbetriebnahme der ersten Bürgerwindenergieanlage Brandenburgs in Uebigau

Zum feierlichen Netzanschluss der UKA-Bürgerwindenergieanlage hatte die UKA-Umweltgerechte Kraftanlagen am 28. November 2014 zu einem winterlichen Fest auf dem Marktplatz von Uebigau eingeladen.

Bürger sowie Vertreter aus Lokal- und Landespolitik und der Wirtschaft waren dabei, als in Uebigau Brandenburgs erste Bürgerwindenergieanlage offiziell in Betrieb gegangen ist. Das Bürgerwindrad mit 3 Megawatt Nennleistung erweitert den bestehenden Windenergiepark der UKA südlich von Uebigau, der seit diesem Jahr, einschließlich Bürgerwindrad, 19 Windenergieanlagen umfasst. Auf dem Bürgerwindfest konnten interessierte BürgerInnen

einen Einblick in die Planung von Windenergieanlagen erhalten und sich über das Beteiligungsmodell UKA-Bürgerwind sowie die Möglichkeit der Anteilszeichnung an der Uebigauer UKA-Bürgerwindanlage informieren. Das dreistufige Zeichnungsverfahren startet voraussichtlich im ersten Quartal des Jahres 2015, nachdem die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) das Verkaufsprospekt genehmigt hat. Die gesamte Projektentwicklung bis hin zur Errichtung der Anlage wurde durch die UKA vorfinanziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.buergerwind-uebigau.de.

Y. Raban



Schließen die Bürgerwindanlage symbolisch ans Netz an: Jan Hinrich Glahr, Brandenburger Landesvorsitzender des Bundesverbandes WindEnergie, Guido Hedemann, Geschäftsführer der UKA Cottbus Projektentwicklung, Ole-Per Wähling, Geschäftsführender Gesellschafter der UKA-Gruppe und Uebigaus Bürgermeister Andreas Claus (v. l. n. r.).“

Bekanntmachungen anderer Behörden

Immobilienangebot

Die evangelische Kirchengemeinde Sankt Nikolai, Bad Liebenwerda, bietet ihr früheres zweites Pfarrhaus im Hag 13, Bad Liebenwerda zum Verkauf an. Das Grundstück hat eine Größe von 1.627 m² und ist mit einem zweigeschossigen Gebäude bebaut. Das Dachgeschoss ist ausgebaut, sodass im Gebäude insgesamt drei Wohnungen (derzeit zwei vermietet) vorhanden sind (Erd- und Obergeschoss: jeweils Küche, Bad und drei

Wohnräume, im Dachgeschoss Küche, Bad und zwei Wohnräume, insgesamt 205 m² Wohnraum).

Das Grundstück ist voll erschlossen, am Gebäude wurden Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten regelmäßig durchgeführt. Es wurde um das Jahr 1910 erbaut und 2005 teilweise umgebaut.

Auf dem Grundstück befinden sich eine Doppelgarage sowie ein Nebengebäude.

Der Verkaufspreis laut Wertgutachten beträgt für das Gebäude 68.000 €. Für das Grundstück ist aus kirchenrechtlichen Gründen ein Erbbaupachtvertrag (865,40 €/Jahr) abzuschließen.

Interessenten wenden sich bitte an den Vorsitzenden des Bauausschusses des Gemeindegemeinderates, Herrn Erwin Rohleder, Tel.: 035341 12529, E-Mail: Rohlis6@t-online.de



Das Amt Plessa schreibt zum 01.04.2015 folgende befristete (ca. bis Juli 2016) und in Vollzeit mit 40 Stunden zu besetzende Stelle aus:

Sachbearbeiter/in Personalwesen

Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung von Stellenausschreibungen und Personalauswahlverfahren
- Betreuung der Beschäftigten von der Einstellung bis zum Austritt
- Vorbereitung und termingerechte Durchführung der monatlichen Entgelt- und Besoldungsabrechnung
- Verwalten und Pflegen der für die Abrechnung relevanten Daten; Führen von Gehalts- und Personalakten
- Festsetzung von Kindergeld incl. Erstellung eines Bescheides
- Dauernde Überwachung der Beschäftigtendaten (relevant für Jubiläumswendung, Beantragung neuer Führungszeugnisse, arbeitsmed. Untersuchung, Erste-Hilfe-Kurse)
- Erarbeitung von Mitbestimmungs-/Mitwirkungsverfahren, Arbeitszeugnissen, Arbeits- und Praktikaverträgen
- Abwicklung des Melde- und Bescheinigungswesens

- Betreuung der Beschäftigten in lohnsteuer-, sozialversicherungs- und arbeitsrechtlichen Fragen
- Kommunikation mit der Finanzverwaltung, den Sozialversicherungsträgern, den Trägern der betrieblichen Altersvorsorge, der Beihilfe- und Versorgungskasse
- Kaufmännische Sonderaufgaben (z. B. Erstellung Stellenpläne, Personalkostenplanung, Reisekostenabrechnung)
- Bearbeitung von Angelegenheiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes
- Abrechnung der Aufwandsentschädigungen für den Sitzungsdienst
- Betreuung der Zeiterfassung
- Beschaffung von Büromaterial und Büroausstattung
- Zusammenarbeit mit Vereinen
- Abrechnung von GEMA-Gebühren

Anforderungen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/er,

- Steuerfachangestellte/er oder eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich mit entsprechender Weiterbildung im Personalbereich
 - Berufserfahrung im Personalbereich unbedingt erforderlich
 - Kenntnisse über die im Personalbereich benötigten Gesetze sowie Tarifverträge (speziell TVöD)
 - Kenntnisse des Lohnsteuer-, Sozialversicherungs-, Tarif-, Beamten- und Arbeitsrechts
 - Sehr guter Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen
 - Selbstständiges Arbeiten und übergreifende Denkwiese
 - Eigeninitiative, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, eine teamorientierte Arbeitsweise, gutes Ausdrucksvermögen
- Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Wenn Sie über die geforderten Anforderungen verfügen und Interesse an dieser Tätigkeit haben, freuen wir uns

über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte richten Sie diese mit den üblichen Unterlagen bis zum **09.02.2015** an das **Amt Plessa Zentrale Verwaltung Steinweg 6 04928 Plessa** oder per Mail an personal@plessa.de zu.

Auskunft erteilt Frau Anja Heller, Fachbereichsleiterin, Tel.-Nr.: 03533 - 4806 12, E-Mail: adv@plessa.de oder Frau Melanie Kusch, Sachbearbeiterin Personalwesen, Tel.-Nr.: 03533 - 4806 17, E-Mail: personal@plessa.de. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Es wird gebeten, keine Originalnachweise einzureichen. Aus Kostengründen werden die Unterlagen nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten im Februar 2015

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
sowie jeden Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

Dienstag, 03.02.2015 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag, 10.02.2015 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag, 17.02.2015 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, 24.02.2015 16.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, 12.02.2015 17.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag, 26.02.2015 17.00 - 19.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8

Dienstag, 24.02.2015 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**, Lauchhammerstraße 24

Montag, 23.02.2015 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Herzberg**, Lugstraße 3

Mittwoch, 25.02.2015 um 17.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

*Fahrenberger
Büroleiterin*

Jugend/Familie/Sport

Kreissportbund bietet Grundlagenlehrgang Übungsleiter im Breitensport C an!

Der Kreissportbund Elbe-Elster, bietet am 14.03 und 15.03. am 21.03. und 22.03. am 28.03. und am 29.03.2015 den Übungsleiter Grundlagenkurs für alle Interessierten an. Der Grundlagenlehrgang besteht aus 50 Unterrichtseinheiten und ist die Voraussetzung für den Aufbau und Lizenzlehrgang. Die Teilnehmergebühr beträgt für Vereinsmitglieder **120,00 Euro**, für alle anderen Interessierten

145,00 Euro.
Wir bitten um eine zeitnahe Anmeldung!

Anmeldungen bzw. weitere Auskünfte erhalten Sie beim: Kreissportbund Elbe-Elster e. V., Tuchmacherstraße 24 - Sporthalle- in Finsterwalde, Ansprechpartner: Frau Köckritz
Tel.: 03531 501519,
Fax: 03531 717094,
E-Mail: info@ksb-ee.de

Einladung zur Kreismeisterschaft im Schach

Der Schachverein „Königsspringer Herzberg“ richtet die Kreiseinzelmeisterschaft im Schach vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 aus. Teilnehmen können alle schachbegeisterten Frauen, Männer und Jugendliche des Landkreises Elbe-Elster, egal ob Vereinsmitglieder oder Vereinsloser.

Das Turnier wird in der Aula des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg, Rosa-Luxemburg-Str. 35 ausgetragen. Wer teilnehmen möchte, sollte am 30. Januar, um 17.30 Uhr zur Anmeldung und Auslosung in der Aula anwesend sein.

Es werden 5 Runden gespielt, jeder Spieler hat pro Spiel max. 2,5 h Bedenkzeit. Die 1. Runde beginnt am 30. Janu-

ar, um 18.00 Uhr, die weiteren Spieltermine sind dann 31. Januar und am 1. Februar, jeweils um 9.00 Uhr und 14.00 Uhr. Es werden Schachspieler aus den Schachvereinen Bad Liebenwerda, Falkenberg, Hohenleipisch und Herzberg teilnehmen, es haben sich auch einige vereinslose Spieler angemeldet. Der Veranstalter würde es begrüßen, wenn noch mehr vereinslose Spieler teilnehmen würden, um ihr Können bzw. Spielstärke mit den Vereinsmitgliedern zu messen.

Wie oben schon gesagt, die Kreismeisterschaft ist offen für alle Schachspieler.

Dieter Lichtenau

Anzeige

KREUZ-Schnabel- Winterspaziergang durch den Fichtenwald

Der Ranger Tino Gärtner lädt am Samstag, dem 24. Januar 2014 zu einer dreistündigen Ranger-Tour ein. Die Fußexkursion wird etwa 5 km lang sein. Treffpunkt ist an der Buswendeschleife in Schadowitz um 14.00 Uhr. Eine Anmeldung ist bis zum 22. Januar erforderlich (035314 10192 oder heidellandschaft@naturwacht.de). Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen nicht erreicht werden, müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Ein Vogel der bei Schnee und Eis brütet? Mit gekreuztem Schnabel, das Männchen herrlich rot? Sie meinen das gibt es bei uns nicht? Dann begleiten sie den Ranger Tino Gärtner in das NSG „Schade-

witz“ auf der Suche nach diesem seltsamen Kerl! Ob als Chrüzschnabl, Weihnachtsvogel oder Christvogel bezeichnet, vielerlei Sagen und jede Menge Aberglaube rankt sich um die auffällig aussehenden aber völlig unauffälligen Finkenvogel aus unseren Wäldern. Spenden sind erwünscht.

Kontakt:
Naturwacht Brandenburg im Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft
Markt 20 - 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 10192
Anmeldungen bis zum 22. Januar 2015 erforderlich unter Telefon: 035341 10192 oder Email: heidellandschaft@naturwacht.de

Vergabe des Fair-Play-Pokals 2015

Kreissportbund Elbe-Elster und Sparkasse Elbe-Elster würdigen in diesem Jahr besondere Fairness im Sport mit einer 500,-Euro Geldprämie

Der Kreissportbund Elbe-Elster wird zur diesjährigen Sportlerehrung am 23. März in Finsterwalde in der Gaststätte Alt Nauendorf gemeinsam mit seinem Premiumpartner, der Sparkasse Elbe-Elster, den Pokal für besonders faire Leistungen im Sport vergeben. Alle sind dazu aufgerufen, sich daran zu beteiligen, denen besonders faire Aktionen im und um den Sport aufgefallen sind. Gewürdigt werden können Vereine, Mannschaften, Einzelsportler und Funktionsträger (Vorstandsmitglieder, Betreuer etc.), die im Jahre 2014 durch besonders faires Verhalten aufgefallen sind. Es ist bei der Beurteilung völlig egal, ob es sich um eine Mannschaft handelt, die eine geringe Anzahl von Verwarnungen erhalten hat oder ob z. B. ein Einzelsportler zugunsten eines anderen Sportlers auf den Sieg verzichtet hat. Aber auch diverse andere Handlungen können von besonderer Fairness zeugen. Die Vorschläge für diesen Pokal, der wieder mit einer Geldprä-

mie von 500,- EUR dotiert ist, können sowohl von Vereinen und Fachverbänden als auch von Einzelpersonen eingereicht werden. Die Übergabe des von der Sparkasse gestifteten Wanderpokals und der Geldprämie erfolgt dann am Abend des 23.03.2015 in der Gaststätte Alt Nauendorf in Finsterwalde. Die Geschäftsführerin des Kreissportbundes, Petra Köckritz, hofft auf die Einreichung zahlreicher Vorschläge. Sportvereine, welche im Jahr 2014 ein besonders faires sportliches Verhalten an den Tag legten, sollten die Chance nutzen, um mit dem Preisgeld die Vereinskasse etwas aufzufüllen.

Die Vorschläge müssen bis zum 1. März, mit einer entsprechenden kurzen Begründung beim Kreissportbund Elbe-Elster, Tuchmacherstraße 24, Sporthalle, 03238 Finsterwalde per Fax: 03531/ 717094 oder per e-mail: info@ksb-ee.de eingereicht werden.

Petra Köckritz

Kita Nehesdorf fördert weiterhin naturwissenschaftliches Lernen

Erzieherin Elisa Dietrich wird qualifiziert

Die Erzieherin Elisa Dietrich aus Finsterwalde ist im Rahmen der bundesweiten Initiative „Haus der kleinen Forscher“ ausgewählt worden, die naturwissenschaftliche Bildung in der Kita Nehesdorf auszubauen und zu erweitern. Die junge Erzieherin ist eine von 120 pädagogischen Fachkräften deutschlandweit, die von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ weitergebildet wird und Arbeitsmaterialien erhält, um die Kitakinder auf ihrer naturwissenschaftlichen Entdeckungsreise zu begleiten und zu unterstützen. Die Kita Nehesdorf hat sich mit ihrer Erzieherin unter mehr als 6.000 Bewerbungen aufgrund ihres Profils und der Arbeitsweise durchsetzen können. Im

Dezember unterschrieb die Kitaleiterin Christina Richter die Kooperationsvereinbarung mit dem „Haus der kleinen Forscher“. Elisa Dietrich wird an mehreren Workshops zu den Themenfeldern „Forschen mit Wasser“, „Forschen mit Luft“, „Technik: Kräfte und Wirkungen“ und „Forschen zu Licht, Farben, Sehen“ teilnehmen und dabei mit Materialien für ihre tägliche Arbeit ausgestattet werden. Schon seit 2010 darf die Kita in Nehesdorf das Qualitätssiegel „Haus der kleinen Forscher“ tragen und unterstützt dabei die Bildung von Kindern in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Die bei Eltern sehr gefragte und im Jahr 2013 sanierte

Einrichtung bietet Platz für 50 Kinder von 0 bis zum Schuleintritt. Sie befindet sich in dörflicher Umgebung und be-

sitzt großzügige Räumlichkeiten.

Franziska Dorn



Die Erzieherin Elisa Dietrich (Mitte) wird Expertin für spielendes Forschen in der Kita Nehesdorf.

Bildung/Kultur

Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2014/2015



Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Schuljahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Zeit vom 16.02. – 20.02.2015 eine Woche der offenen Tür durch.

Die Besucher werden eine Schule erleben können – für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken

und einen Ausbildungsplatz suchen. Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengrup-

pen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen und für Informationen zu nut-

zen. Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt.

Samstag 14.02.2015	09:00 bis 12:00 Uhr	Abteilung 6 Berufliches Gymnasium 04895 Falkenberg, Clara-Zetkin-Straße 8
Dienstag, 17.02.2015	14:00 bis 17:00 Uhr	Ausbildungsberaterstag Abteilung 4 Wirtschaft und Verwaltung 04910 Elsterwerda, Elsterstraße 3
Mittwoch, 18.02.2015	15:00 bis 18:00 Uhr	Abteilung 2 Metalltechnik und KFZ-Technik Abteilung 3 Elektrotechnik 04910 Elsterwerda, Berliner Straße 52
Donnerstag 19.02.2015	10:00 bis 17:00 Uhr	Abteilung 5 Bau, Holz, Farbe, Gestaltung, Berufsvorbereitung 04916 Herzberg, Anhalter Straße 10
Samstag 21.02.2015	09:00 bis 13:00 Uhr	Abteilung 1 Sozialwesen 03228 Finsterwalde, Friedrich-Engels-Straße 31

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

21. Januar 2015

■ **Sonstiges**

17:00 Uhr, Falkenberg, Neu-jahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Falkenberg

Samstag

24. Januar 2015

■ **sonstiges**

Finsterwalde, Landeswettbewerb „Akkordeon Musik-Festival“ in der Oscar-Kjellberg-Oberschule

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Standard und Latein, Tel.: 035341 10254

Sonntag

25. Januar 2015

■ **Konzert**

16:00 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal, Magisterstraße 2, Klavierkonzert für 4 Hände mit Christopher Lichtenstein und Gerhard Noetzel, Eintritt frei um Spenden wird gebeten

■ **sonstiges**

12:11 - 16:33 Uhr, Winkel, Seniorenkarneval im Landgasthof „Zu den Drei Rosen“
16:00 Uhr Finsterwalde, Gemeindezentrum „Arche“, „Den allerschönsten Apfel brach ich ...“, ein literarisch-musikalisches Apfelprogramm

Montag

26. Januar 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Monsieur Claude und seine Töchter“

Dienstag

27. Januar 2015

■ **Sonstiges**

Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager, Holocaust-Gedenktag mit Kranzniederlegung

14:00 Uhr, Falkenberg, Kinderfasching im Jugendzentrum „Clean“, mit Anmeldung

Mittwoch

28. Januar 2015

■ **sonstiges**

19:00 Uhr, Herzberg, Gemeindezentrum, Magisterstraße 2, meditativer Tanz

Donnerstag

29. Januar 2015

■ **Vortrag**

14:00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie, Thema: Brandschutz im Haushalt

Freitag

30. Januar 2015

■ **sonstiges**

16:11 - 19:11 Uhr, Winkel, Kinderkarneval im Landgasthof „Zu den Drei Rosen“

Samstag

31. Januar 2015

■ **Konzert**

20:00 Uhr, Herzberg, BELL BOOK AND CANDLE im Bürgerzentrum

■ **Sonstiges**

09:30 Uhr, Beyern Frauenzampfern, Treff. Feuerwehr
15:30 Uhr, Luckau, „Käuzchenrufe im Mondschein“, Ranger-Fußwanderung, Treff: Parkplatz an der Südpromenade Luckau, Info: Naturwacht, Tel.: 0175 7213054
19:11 - 2:11 Uhr, Winkel, Abendkarneval im Landgasthof „Zu den Drei Rosen“

Sonntag

1. Februar 2015

■ **sonstiges**

12:11 - 16:33 Uhr, Winkel, Karneval am Nachmittag im Landgasthof „Zu den Drei Rosen“

16:30 Uhr, Finsterwalde, Seniorenkarneval des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“

17:00 Uhr, Finsterwalde, Musikalische Vesper mit dem Singkreis Lausitz, Katholische Kirche

Montag

2. Februar 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Can a Song Save Your Life?“

■ **Sonstiges**

9:00 Uhr, Herzberg, Gemeindezentrum, Magisterstraße 2, Kleinkinderkreis für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Kindergärtnerin Andrea Wegner
Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Lichtmess und Klemmkuchen backen

Mittwoch

4. Februar 2015

■ **sonstiges**

10:00 Uhr und 16:00 Uhr, Falkenberg, Puppenbühne Rabatz im Haus des Gastes

Donnerstag

5. Februar 2015

■ **Lesung**

18:00 Uhr, Falkenberg, Aula des Beruflichen Gymnasiums, Buchlesung mit Franziska Steinhauer, Eintritt: 5,00 €

■ **sonstiges**

Kolochau, Kinderzampfern
Herzberg, Kinderfasching, ASE
ab 14:30 Uhr, Herzberg, Tourismuspunkt in der Stadtkirche, Spielecafé für Jung und Alt
19:30 Uhr, Herzberg, Gemeindezentrum, Magisterstraße 2, Protestanten und Katholiken lesen gemeinsam in der Bibel
19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Dance-Master - Best of Irish Dance, Karten ab 44,90 € ab sofort erhältlich

Freitag

6. Februar 2015

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Aufgemuckt mit Lily Dahab, Jazz-Tango-Folk, Kartenvorverkauf: Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, Restaurant Burgkeller, Buchhandlung Leseratte,

Sängerstadtmarketingverein Finsterwalde; Eintritt: 30,00 €, www.sparkasse-elbe-elster.de/buergerhausBaLi

■ **sonstiges**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Jugendkarneval des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“

Samstag

7. Februar 2015

■ **sonstiges**

Malitschkendorf, Kinderzampfern
Kolochau, Männerzampfern
Buckau, Zampfern
12:00 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus-„Kohlfahrt“ mit Wanderung und anschließendem Grünkohlessen, Finsterwalder Brauhaus
19:11 - 2:11 Uhr, Winkel, Abendkarneval im Landgasthof „Zu den Drei Rosen“
19:30 Uhr, Finsterwalde, Sängerkarneval des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“
20:00 Uhr, Falkenberg, öffentlicher Feuerwehrball im Haus des Gastes, Karten ab sofort erhältlich

Sonntag

8. Februar 2015

■ **sonstiges**

12:11 - 16:33 Uhr, Winkel, Seniorenkarneval im Landgasthof „Zu den Drei Rosen“
14:00 Uhr, Finsterwalde, Kinderkarneval des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“

Montag

9. Februar 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Plötzlich Gigolo“

Dienstag

10. Februar 2015

■ **sonstiges**

14:00 Uhr, Falkenberg, Künstlerisches Können auf Leinwand im Kinder- und Jugendzentrum „Clean“, um Anmeldung wird gebeten

20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, The Rocky Horror Picture Show, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster, Eintritt frei

Mittwoch

11. Februar 2015

■ **sonstiges**

15:30 Uhr, Falkenberg, Infoveranstaltung zum Thema „Demenz“ im Haus des Gastes

■ **Vortrag**

18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde, „Organismen des Jahres 2015“, Fachleute des NABU Finsterwalde informieren über Pflanzen und Tiere des Jahres 2015, Speiseraum Sängerstadt-Gymnasium

Freitag

13. Februar 2015

■ **sonstiges**

19:30 Uhr Finsterwalde, Sängerkarneval des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“

Samstag

14. Februar 2015

■ **sonstiges**

Kolochau, Jugendzempeln

Stechau, Zempeln

Großbrössen, Zampeln

19:30 Uhr Finsterwalde, Sängerkarneval des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“

■ **Konzert**

17:00 Uhr, Falkenberg, „Feuer und Eis“ auf dem Marktplatz präsentiert durch das

Jugendblasorchester Falkenberg/Elster und den Original Falkenberger Blasmusikanten

Sonntag

15. Februar 2015

■ **sonstiges**

11:11 Uhr, Finsterwalde, Karnevalistischer Frühschoppen des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“

16:00 Uhr, Finsterwalde, Gesänge für Horn und Orgel, Trinitatiskirche

Ausstellungen

■ **bis 25. Januar 2015, Doberlug-Kirchhain,** Weißgerbermuseum, „Sind die Lichter angezündet“, Ausstellung mit gebasteltem Weihnachtsschmuck aus den Kitas der Stadt Doberlug-Kirchhain

■ **bis 12. Februar 2015, Finsterwalde,** Sängerkarneval des MCE Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“

■ **bis 15. Februar 2015, Elsterwerda,** Kleine Galerie „Hans Nadler“ Kerstin von Lentzke, Leipzig, Radierung, Malerei, Keramik

■ **bis 28. Februar 2015, Herzberg,** Galerie im Bürgerzentrum, Doreen und Matthias Kadolowski, „Faszination Natur“, Fotografie, Gestaltungs-kunst, Malerei

■ **Dauerausstellung jeden ersten Samstag im Monat, 14:00 - 17:00 Uhr, Schlieben-Berga,** Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben, Str. d. Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Grup-

penbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter info@schlieben-berga.de oder Tel.: 035361 416, 035361 80426 oder 035361 80319)

■ **Dauerausstellung**

Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat von **13:00 bis 17:00 Uhr** und **dienstags** und **donnerstags** von **9:00 bis 12:00 Uhr**

Heimatmuseum **Sonnenwalde,** J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien sowie Vernissage von Katrin Berndt, Lichterfeld, mit Kleinkeramik und variabler Malerei

Sonstiges

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff, immer montags,**

17:30 - ca. 19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

■ **Feuerwehrmuseum**

sonntags, 10:00 - 12:00 Uhr, Finsterwalde, das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschwister-Scholl-Straße 2, weitere Termine nach Absprache, Tel.: 03531 2704

■ **Naturpark Niederlausitzer Landrücken**

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna Tel. 035324 3050

E-Mail: np-niederlausitzer-landruecken@lugv.brandenburg.de

Öffnungszeiten der Naturpark-Info im Gärtnereihaus Fürstlich Drehna:

Mo. - Fr. 10:00 - 15:00 Uhr, nicht an Wochenfeiertagen, zusätzlich April - Oktober: Sa. - So. 14:00 - 16:00 Uhr

■ **Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken**

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna Tel. 035324 308078,

Fax 035324 308073

E-Mail: landruecken@naturwacht.de

www.naturwacht.de

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de Tel.: 03535 465101

Anzeigen



ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
<https://anzeigen.wittich.de>

Immer gut
informiert!